

Krisen? – Behaupten und Wachsen im weltweiten Wettbewerb

Presstext PC/2009/3

Erfurt/Neu-Ulm. Seit Jahrtausenden der Menschheitsgeschichte wird gerade in schwierigen und unsicheren Zeiten immer wieder der Ruf nach starken und charakterlich vorbildlichen Persönlichkeiten zur Führung von Menschen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft laut. Dies ist auch und gerade heute so im Zeichen der Globalisierung, in der Menschen Angst um die eigene und die Zukunft ihrer Arbeitsplätze haben.

Aber zu oft wurden oder werden diese Erwartungen der Menschen von gewählten oder selbsternannten Führern bitter enttäuscht. Der Grund hierfür ist, dass das Führen von Menschen im Sinne eines Vorbilds und des damit verbundenen Vorangehens von den wenigsten beherrscht und schon gar nicht gelebt wird. Dabei spielen Titel oder Ausbildung überhaupt keine Rolle. Führung von Menschen kann jeder erlernen.

Warum ist Führung von Menschen gerade in der Globalisierung und der damit verbundenen täglichen Anpassung von Menschen und Unternehmen so wichtig? Nun zum einen suchen Menschen Sicherheit, Halt und soziale Geborgenheit und zum anderen eine Perspektive und Orientierung für ihre eigene Zukunft. Da der Mensch als Individuum aber meist eher ängstlich und mutlos ist, ist die Sehnsucht in uns nach Menschen als Retter für uns und unser Seelenheil ungebrochen. Nicht nur die Erwartungen an Partnerschaften und Ehen steigen, sondern auch „an die da oben“.

Was aber zeichnet erfolgreiche Menschenführer aus? Grundlage ihres Wirkens waren felsenfeste Überzeugungen von etwas für alle und die klare Verfolgung dieses Ziels auch gegen Widerstände, mit dem Inkaufnehmen eigener, persönlicher Nachteile. Dazu kam der Mut, auch in auswegloser Situation die eigenen Vorstellungen nicht für persönliche Vorteile zu opfern, der emotionale Einsatz für die große, gemeinsame Sache und das Anteilnehmenlassen anderer Menschen an dem gleichen Ziel. Das heißt nichts anderes, als Gemeinschaft zu bilden.

Dagegen erleben wir Menschen tagtäglich Führer aus Politik und Wirtschaft, die genau das Gegenteil von Gemeinschaft praktizieren. Egomane steht im Vordergrund. Die Auswirkungen dieses überwiegend Nichtvorhandenseins von Menschenführung spüren wir alle, ökonomisch und gesellschaftlich.

Wie lässt sich, im Land der Dichter und Denker, nun erfolgreich das Führen von Menschen entwickeln? Voraussetzung hierfür ist, neben dem theoretischen Wissen auch den praktische Umgang mit Menschen zu erlernen und ständig auf höchstem Verhaltensniveau weiterzuentwickeln. Genau hier setzt das bisher einzigartige internationale Leadership-Programm des Erfurter/Neu-Ulmer Unternehmens Personality Coaches an.

Nicht Theorien und Techniken, wie sie zahllos auf dem Markt mit guter Absicht von Instituten oder Bildungsträgern angeboten werden, bestimmen die Inhalte, sondern ein systematisch, methodisches Verhaltenskonzept,



das auch für Nichtgeübte oder Nachwuchsführungskräfte innerhalb von 5 Tagen die sichere Führung unterschiedlichster Menschen nachhaltig ermöglicht bzw. bei Erfahrenen verbessert.

Mit diesem so trainierten Führungsverhalten gelingt es, Menschen wieder für gemeinsame Ziele zu begeistern, Vertrauen und Glaubwürdigkeit in die Führer zurück zu erlangen und damit auch Mut, Initiative und Sicherheit jedes Einzelnen zu stärken. Die Aktivierung dieses in uns Menschen existierenden emotionalen Antriebs setzt ungeahnte Kräfte frei mit denen auch komplizierteste Probleme lösbar werden.